

(Free and download) Ein Mordsgeschft: Mord, Anarchie und verdammt heie Hosen - Kriminalroman

## Ein Mordsgeschft: Mord, Anarchie und verdammt heie Hosen - Kriminalroman

Von Colin Bateman

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #215128 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-30Erscheinungsdatum: 2013-01-30File Name: B00B5B7P6U | File size: 78.Mb

Von Colin Bateman : Ein Mordsgeschft: Mord, Anarchie und verdammt heie Hosen - Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Mordsgeschft: Mord, Anarchie und verdammt heie Hosen - Kriminalroman:

Kundenrezensionen  
**Hilfreichste Kundenrezensionen**  
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
**UNTERHALTSAM MIT IRISCHEM HUMOR**  
 Von olschewski-bi  
 Eigentlich wei man nicht recht, ob COLIN BATEMANs Buch ein Krimi oder eine Parodie sein soll; unterhaltsam ist es allemal.  
**DIE STORY:** Der Besitzer des Kein Alibi hat keinen Namen. Das Kein Alibi ist eine Buchhandlung, die sich auf Kriminalromane spezialisiert hat. Der Nachbar hat einen Namen und heit Malcolm Carlyle. Der betreibt eine Detektei. Nachdem das Detektivbüro plötzlich geschlossen bleibt, verirren sich immer mehr Klienten von Carlyle im Kein Alibi und sorgen dafür, dass sich dessen Inhaber um die bislang nicht aufgeklärten Fälle kümmert. Es sind Allerweltssfälle, die vom Icherzähler dem Inhaber des Kein Alibi - ohne allzu große Anstrengung aufgeklärt werden. Bis dann der Fall der jdischen Musikanten in sein Leben tritt und er erstmals der Gefahr von Leib und Leben ausgesetzt wird....  
**FAZIT:** Ganz amüsant und kurzweilig. Nicht mehr aber auch nicht weniger. COLIN BATEMAN erzählt die Geschichte ohne Zweifel humorvoll. Meiner Meinung nach fehlt aber irgendwo die konsequente Entscheidung zwischen echtem Krimi und Parodie/Satire; dafür ist das letztendlich aufzuklärende Verbrechen wieder viel zu bedeutend und von politisch-historischer Brisanz. Deshalb habe ich die Geschichte irgendwie als Zwischending, Zwitter, verstanden. Der Autor hätte meines Erachtens sich und auch den Lesern mehr Gefallen getan, hätte er sich eindeutig für eine völlig bezogene Parodie entschieden, wie z.B. CARLO MANZONI in seinen (leider wohl) unnachahmbaren (und zur Zeit leider auch nicht mehr aufgelegten!) Krimiparodien mit seinem Privatdetektiv Chico Pipa und dessen vierbeinigen Assistenten. Dennoch, wer eine amüsante Unterhaltung sucht, wird hier bestimmt auf seine Kosten kommen! Also viel Spaß beim Nachlesen und Nachschmunzeln.  
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Humorvolle Themenverfehlung**  
 Von Wiens  
 Thrillerautor Albert Knorr  
 Der Leser begleitet einen Buchhändler in Belfast, der Fälle des benachbarten Detektivbüros bernimmt, dessen Besitzer eines Tages spurlos verschwunden war. Aus der Ich-Perspektive wird erzählt, was der Buchhändler von seinem dmlichen Mitarbeiter hört, wie sehr ihn die Kunden (vor allem jene, die nur sein Klo benutzen) nerven und wie sehr er die hbsche Frau vom Juwelierladen gegenüber anbetet. Dass der Buchhändler dabei als egoistischer Neurotiker rberkommt, der immer die passende Krankheit parat hat, um nicht selbst Hand anlegen zu müssen, ist gewünscht und sorgt für Lacher. Die ersten 100 Seiten, auf denen besagter Buchhändler kleinere Fälle löst, sind schnell gelesen und bieten wirklich gute Unterhaltung, wenn man bissigen Humor mag. Danach beginnt der Hauptfall eingebettet in eine Romanze. Diese Nazijagd weist erstaunliche Ähnlichkeit zu einer frühen Folge der TV-Serie Magnum auf. Im weiteren Verlauf lässt das Lachen nach, die Langeweile steigt und obwohl man sich das Ende immer mehr herbeiwünscht, befriedigt es nicht. Es sind einfach zu viele Seiten Füllmaterial, die den anfänglichen Humor ausbremsen. Der Geschichte wäre es deutlich besser bekommen, hätte der Buchhändler zwei weitere kleine Fälle gelöst und der Autor auf Seite 200 seinen Schlusspunkt gesetzt.  
**Fazit:** Bissige Ironie in Kombination mit einem ernsten Thema kann funktionieren - hier leider nicht.  
 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Nett, schnell und leicht - mehr auch nicht.**  
 Von Patrick R.  
 Irischer Humor ist nicht gleich englischer Humor. Wer Ersteren hier erwartet, wird enttäuscht. Trocken und subtil ist der hier definitiv nicht. Der Roman ist, diplomatisch ausgedrückt, nett geschrieben. Aber diese Wertung gilt nur für die Übersetzung des Romans von Colin Bateman. Irischer Humor kann herrlich sein, ist aber sehr schwer zu übersetzen. Und dieses Problem lässt Batemans Roman zu einem flachen Wasserchen werden. Man kann nur die Spitzfindigkeiten errahnen, und das ist definitiv zu mhsam. Der Plot ist gut aufgebaut, jedoch entwickeln sich die Charaktere nicht stringent und dies ist das zweite Problem der Geschichte. Die Figuren verlieren sich hangelnd bei ihren Schwierigkeiten und zerfasern den Stoff. Die Idee und der Entwurf jedoch sind Klasse. Die Ausführung ist, neudeutsch formuliert, suboptimal. Oder wie sagte vor hundert Jahren mein Deutschlehrer: "Da müssen Sie nochmal ran."

**Kurzbeschreibung**  
 Schröger Krimihumor für alle Fans von Carl Hiaasen und Christopher Moore  
 Machen wir uns nichts vor: Die Buchbranche ist ein hllisches Geschäft. Vor allem für hypochondrische Krimibuchhändler, die ihre Läden neben Detektivbüros haben und auch gerne mal einen Fall für den verschwundenen Besitzer übernehmen. Damit kann man zwar bei der hbschen Frau vom Laden gegenüber Eindruck schinden, geht aber auch schnell an ein paar handfeste Mordfälle. Colin Bateman, in Großbritannien schon lange eine Institution in Sachen humorvolle Spannung, legt hier eine pechschwarze, beißend ironische Komödie vor. Und spätestens beim Gastauftritt von John Grisham bleibt kein Auge trocken.  
 Pressestimmen  
 "Eine pechschwarze, beißend ironische Komödie" (Main Post)  
 "Ein Mordsgeschäft" ist eine Seltenheit, ein humoristischer Krimi, weniger Parodie, als vielmehr anspielungsreiche - und gelegentlich durchaus bsartige - Liebeserklärung an das Genre und seine Leser. (Spiegel online)  
 Witzig, bsartig und mit einem irren Tempo. (Time Out)  
 Großartig unterhaltsam und voller intelligentem Humor - wie ein Kneipenabend mit einem guten Freund. (Sunday Independent)  
**Kurzbeschreibung**  
 Schröger Krimihumor für alle Fans von Carl Hiaasen und Christopher Moore  
 Machen wir uns nichts vor: Die Buchbranche ist ein hllisches Geschäft. Vor allem für hypochondrische Krimibuchhändler, die ihre Läden neben Detektivbüros haben und auch gerne mal einen Fall für den verschwundenen Besitzer übernehmen. Damit kann man zwar bei der hbschen Frau vom Laden gegenüber Eindruck schinden, geht aber auch schnell an ein paar handfeste Mordfälle. Colin Bateman, in Großbritannien schon lange eine Institution in Sachen

humorvolle Spannung, legt hier eine pechschwarze, beißend ironische Komödie vor. Und spätestens beim Gastauftritt von John Grisham bleibt kein Auge trocken.